

Słubice, dnia 13 marca 2004r.

Egzamin selekcyjny z języka niemieckiego (I etap)

dla kandydatów ubiegających się o przyjęcie do
klasy X Gimnazjum Karl-Liebknecht we Frankfurcie nad Odrą.

Czas rozwiązywania 90 minut.

UWAGA:

- pisz czytelnie długopisem lub piórem (nie używaj ołówka);
- każde ćwiczenie jest punktowane;
- wszystkie luki w ćwiczeniach winny być wypełnione, brak wypełnienia oznacza zero punktów;
- nie używaj korektora, w przypadku pomyłki przekreśl i obok napisz właściwą odpowiedź;
- dodatkowy arkusz papieru posłuży Ci jako brudnopis;
- Twoja praca ma być samodzielna, w czasie egzaminu nie możesz korzystać z żadnych dodatkowych pomocy (słowników, podręczników...).

Punkty do zdobycia:

Numer zadania	1	2	3	4	5	6	7
Liczba zdobytych punktów	5	3	5	8	8	20	20
Numer zadania	8	9	10	11	12	13	14
Liczba zdobytych punktów	10	4	10	6	8	7	6
Łączna ilość punktów	120						

Życzymy powodzenia!

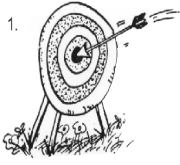



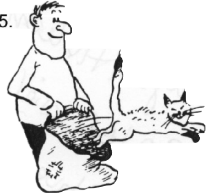
Wpisz swoje imię i nazwisko

.....

ÜBUNG 1.

Ergänze die Tabelle.

- A. Blind vor Liebe sein
- B. Die Katze aus dem Sack lassen
- C. Mit rauchendem Kopf arbeiten
- A. Ins Schwarze treffen
- D. Überall ein Haar in der Suppe finden

1. 	2. 	3. 	4. 	5. 

ÜBUNG 2.

Übersetze ins Deutsche.



Głupi jak osioł -

Mądry jak sowa -

Piękny jak kwiat -

Okrągły jak piłka -

Lekki jak piórko -

Ciężki jak słoń -

ÜBUNG 3.**Ergänze den zweiten Teil des Sprichwortes.**

1. Wer sich liebt,
2. Besser vorbeugen,
3. Andere Länder,
4. Man soll die Feste feiern,
5. Norden, Süden, Osten, Westen,.....

Hier sind die Möglichkeiten. Wähle sie.

(wie sie fallen, doch zu Hause ist's am besten, als heilen, neckt sich, andere Sitten)

ÜBUNG 4.**Wie sind die Menschen? Ordne die Adjektive den Sätzen zu.**

müde, dick, nervös, gefährlich, ruhig, arm, sparsam, pünktlich

1. Monika wiegt zu viel. Sie ist zu
2. Peter hat sehr wenig Geld, er ist
3. Viele Leute haben Angst, wenn sie Punks sehen. Glaubst du, Punks sind ?
4. Sylvia gibt wenig Geld aus. Sie ist eine Hausfrau.
5. Herr Direktor kommt nie zu früh und nie zu spät. Er ist immer
6. Anke erzählt selbst sehr wenig, sie hört lieber zu. Sie ist ein sehr Mensch.
7. Albert regt sich über alles auf. Er ist ziemlich
8. Hans schläft oft sehr schlecht. Deshalb ist er morgens oft

ÜBUNG 5.**A - Lies zuerst den Text.****Beim Arzt**

Herr Müller hat sich erkältet. Deshalb geht er in die Poliklinik. Er meldet sich in der Aufnahme. Eine Angestellte schickt ihn in das Wartezimmer im ersten Stock. Hier warten schon etwa zehn Patienten. Herr Müller ist bald an der Reihe, weil drei Ärzte gleichzeitig Sprechstunde haben. Eine Schwester bittet ihn in das Sprechzimmer. Herr Müller berichtet dem Arzt über seine Beschwerden. Dann misst die Schwester die Temperatur. Da Herr Müller Fieber hat, untersucht ihn der Arzt sehr genau, besonders das Herz und die Lungen. Die inneren Organe sind gesund, aber der Hals ist entzündet. Die Diagnose lautet: Angina.

Der Arzt verordnet Herrn Müller Bettruhe und verbietet ihm das Rauchen. Dann schreibt der Arzt ein Rezept, wünscht Herrn Müller gute Besserung und verabschiedet sich von ihm. Auf dem Weg nach Hause geht Herr Müller noch in die Apotheke. Er gibt dem Apotheker das Rezept und bekommt die Medizin. Zu Hause legt er sich gleich ins Bett.

verordnen - zalecac

B - Was ist richtig? Kreuze bitte an.**I. Warum ging Herr Müller in die Poliklinik?**

1. Er litt an einer Erkältung.
2. Er fühlte sich wohl.
3. Er wollte den Arzt sehen.
4. Eine Schwester bat ihn in die Poliklinik.

Richtig	Falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

II. Was verordnete der Arzt dem Kranken ? Herr Müller sollte:

1. Nikotin einnehmen.
2. das Rauchen vermeiden.
3. noch andere Untersuchungen machen.
4. in die Apotheke gehen, um die Arzneien zu verkaufen.

Richtig	Falsch
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

ÜBUNG 6.**Schreibe die in Klammern stehenden Verben im Präteritum.****Die Froschprinzessin.**

Es (sein) einmal eine Prinzessin, die viel Zeit (haben), so dass sie sich oft (langweilen) Eines Tages (schenken)ihr Vater, der König, ihr einen Ball aus Gold, um ihr eine Freude zu machen. Sie (freuen)sich auch sehr über das Geschenk und (spielen)jeden Tag damit, weil sie sonst nichts zu tun (haben) Eines Tages (rollen)der Ball dann in einen tiefen Brunnen im Schlosshof. Sie (weinen) sehr, denn sie (haben) nun wieder nichts zu tun. Plötzlich (auftauchen)ein großer Frosch aus dem Brunnen und (sagen) zu ihr: "Wenn du mir einen Kuss gibst, hole ich dir deinen Ball zurück. Ich bin ein verzauberter Königssohn, du liebe Prinzessin." Da (küssen)die Prinzessin den Frosch und (verwandeln) sich sofort in eine Froschfrau. Sie (verlieben) sich in den Froschkönig, und deshalb (heiraten) sie wenig später und (wohnen)im Brunnen.

Es (dauern) nicht lange und sie (kriegen) viele kleine Froschkönigskinder. Die (spielen) jeden Tag mit dem goldenen Ball. Und wenn sie nicht gestorben sind, dann spielen sie heute noch.

ÜBUNG 7.**Schreibe die folgenden Sätze im Perfekt.**

1. Meine Oma ist alt und hört schlecht.

.....

2. Als Nachspeise gibt es Obstsalat.

.....

3. Wann stehst du auf?

.....

4. Die Lampe hängt an der Decke.

.....

5. Die Schüler bleiben bis 15.00 Uhr in der Schule.

.....

6. Um 6.00 Uhr wacht er auf.

.....

7. Sie sieht jeden Abend fern.

.....

8. Die Kinder verlaufen sich im Wald.

.....

9. Das Buch liegt auf dem Schreibtisch.

.....

10. Das kleine Kind sitzt neben der Mutter.

.....

ÜBUNG 8.

Bilde den Imperativ für die 2.Person Singular und Plural:

	2.Person Singular	2.Person Plural
Sich einen Film ansehen		
Vorsichtig fahren		
Sich deutlich ausdrücken		
Das Buch nicht vergessen		
Gut aufpassen		

ÜBUNG 9.**Bilde Fragen zu den kursiv geschriebenen Satzteilen.**1. Ich denke gerade *an meinen Urlaub*.

.....

2. Im Urlaub fahre ich *nach Spanien*.

.....

3. Er schreibt diesen Brief *an seinen Freund*.

.....

4. Ich komme *aus der Schweiz*.

.....

ÜBUNG 10.**Setze die richtigen Präpositionen ein.**

1. Ein Fremder fragt einem Restaurant.
2. Wir bewerben uns eine neue Stelle.
3. Wer nimmt dem Ausflug teil ?
4. Das kleine Kind bittet etwas Süßes.
5. Ich interessiere mich Musik.
6. Jeder Schüler freut sich die kommenden Ferien.
7. Wir diskutieren oft die Literatur.
8. Unser Ausflug hängt dem Wetter ab.
9. Monika entscheidet sich das erste Thema.
10. Er kann sich nicht den Buchtitel erinnern.

ÜBUNG 11.**Setze die Adjektive oder Adverbien in der richtigen Form ein.**

gern: Klaus geht ins Kino, aber doch ins Theater, besucht er aber seine Freunde

hoch: Claudia springt besonders, aber Maria sprang noch und das war auch der Sprung an diesem Tag.

gut: Klaudia lernt, aber Monika lernt als Klaudia, aber Petra lernt von allen in unserer Klasse.

ÜBUNG 12.

Ersetze die unterstrichenen Ausdrücke durch ein abgeleitetes Adverb.

*BEISPIEL: Er fährt seinen Wagen mit Vorsicht.
Er fährt seinen Wagen vorsichtig.*

1. Er hat ohne Zweifel recht.
Er hat recht.
2. Sie sind ohne Arbeit.
Sie sind
3. Er besucht mich bei Gelegenheit.
Er besucht mich.....
4. Alle Aufgaben macht er mit Geduld.
Alle Aufgaben macht er
5. Man soll jeden Tag ein Glas Milch trinken.
Man soll ein Glas Milch trinken.
6. Diese Pilze darf man nicht essen.
Diese Pilze sind nicht
7. Lange Stunden konnte sie vor dem Fernsehen sitzen.
..... konnte sie vor dem Fernsehen sitzen.
8. Jedes Jahr fahren wir an die Ostsee.
..... fahren wir an die Ostsee.

ÜBUNG 13.

Verbinde die Sätze.

1. Er wusste nicht wie. Er hat ihr nicht geholfen. (deshalb)
.....
2. Er freut sich bestimmt. Du spielst wieder mal mit ihm. (wenn)
.....
3. Der Text gibt vielleicht eine Antwort. Ich weiß es nicht genau. (aber)
.....

4. Es ist heute ein Volksfest. Im Park wurde eine Fahne aufgestellt. (weil)

.....

5. Wir werden rechtzeitig fertig sein. Wir müssen uns beeilen. (damit)

.....

6. Er hat sich erkältet. Er fragt ihn. (ob)

.....

7. Sie hat die Brille aufgesetzt. Sie konnte nicht lesen. (trotzdem)

.....

ÜBUNG 14.

Schreibe drei Sätze zu den folgenden Themen.

1. Zaprosz swoją koleżankę, swojego kolegę do kina.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

2. Złóż życzenia koleżance / koledze z okazji urodzin.

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....